

Angelobung 31.08.2022 (mit Steffi und Sophie)

Sehr geehrte Damen und Herren Kollegen!

Heute am 31. August ist nicht nur der letzte Tag des meteorologischen Sommers, sondern auch – so viel zu sinnlosem Wissen – der *Esse-im-Freien-Tag, the Eat Outside Day, der Tag des Studentenfutters, the National Trail Mix Day, und der Tag der Ehestifter, the National Matchmaker Day*, die natürlich – wie viel Skurriles – aus den USA kommen. International wird heute der *Wir-lieben-Memoiren-Tag, the We Love Memoirs Day*, begangen.

In Ihren persönlichen Memoiren geht der heutige Tag als ein ganz Spezieller ein, denn heute ist es soweit! Sie haben sich mit Fleiß, Entbehrungen, Unterstützung Ihrer Familie, Partnern und Freunden bis an den Rand jenes Beckens, gefüllt mit kaltem Wasser, hingearbeitet, in das es jetzt in die berufliche Selbständigkeit eines Rechtsanwalts bzw. einer Rechtsanwältin zu springen gilt. Dafür wurden Sie jahrelang profund und umfassend ausgebildet. Es ist das vitale Interesse unserer Standesvertretung, nur hochqualifizierte Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen „auf die Bevölkerung loszulassen“ und freilich – das ist Ihnen auch bekannt – nicht ohne das Sicherheitsnetz einer obligatorischen Berufshaftpflichtversicherung, deren Schutz Sie hoffentlich nie brauchen werden. Dennoch: Versichern beruhigt! Man hat ja nicht eine Feuerversicherung damit es brennt, sondern wenn es brennt ...

Ihre hohe Qualifikation erlaubt es aber auch, dass Sie ein ordentliches und angemessenes Honorar verlangen dürfen, ja sogar sollen! Egal, ob Sie nach RATG, pauschal oder getaktet nach Stundensatz abrechnen, vergessen Sie nicht den § 16 AHK: *Zu den Honoraransätzen für Leistungen eines Rechtsanwalts, die aus gerechtfertigten Gründen zwischen 20 Uhr und 8 Uhr oder an Samstagen oder Sonn- und Feiertagen erbracht werden, kann ein Zuschlag in Höhe von 100 Prozent als angemessen betrachtet werden.* Bitte beachten Sie auch, dass somit für solche Leistungen, die an Samstagen oder Sonn- und Feiertagen zur Nachtzeit aus gerechtfertigten Gründen erbracht werden, der Zuschlag doppelt anzuwenden ist! Dies ist keine Bestimmung zur Preistreiberei, sondern eine Schutzbestimmung für uns: Die Mandantschaft, die solche Leistungen abrufen, muss wissen, dass es dann auch deutlich mehr kostet.

Wenn es keinen präsenten Deckungsfond seitens der Mandantschaft, wie etwa eine Rechtsschutzdeckung oder ähnliches gibt, trauen Sie sich bitte auch ein angemessenes Honorarakonto zur Verrechnung zu verlangen. Das ist keine Altersfrage. Rechnen Sie konsequent in kürzeren Zeitabständen – etwa monats- oder quartalsweise – ab, sofern dies die Causa erlaubt. Damit bekommt die Mandantschaft keine zu großen Honorarnoten von Ihnen, hat die Kostenkontrolle und für Ihren Cashflow und die Kontrolle der Zahlungsmoral Ihrer Mandantschaft ist es auch gut. Pflegen Sie auch ein strenges Honorarmahnwesen. Lieber ein Mandat aufkündigen, bevor man einen zu großen Honoraraußenstand aufreißt. Es ist nichts geschäftsschädlicher, als dem eigenen Geld hinterherzulaufen.

In der Gruppe ist man auch stärker: Falls Sie noch kein Mitglied eines Rechtsanwaltsvereins sind, nützen Sie das Angebot. Nur in Wien nämlich gibt es Rechtsanwaltsklubs. Es sind 14, zwei davon sind parteipolitisch, nämlich sozialdemokratisch und freiheitlich ausgerichtet, einer ist ein reiner Frauenklub und die restlichen 11 Klubs sind rein standespolitisch orientiert. In allen Klubs gibt es die Möglichkeit zu schnuppern, also an einem Klubabend als Gast teilzunehmen. In diesen Klubs erfährt man nicht nur fachlich oder standespolitisch Interessantes, sondern dort sind auch erfahrene Kolleginnen und Kollegen, viele davon sind auch Kammerfunktionäre, die man bei Bedarf um Rat fragen kann. Natürlich sind die Klubs auch Netzwerke, die man für Substitutionen oder die Suche nach Mitarbeitern gut nutzen kann. In meinem Klub, dem Klub Wiener Rechtsanwälte, haben Kolleginnen und Kollegen sogar ihre Partner für's Leben gefunden und es gab schon zwei Hochzeiten. Also können die Klubs auch Heiratsbörse sein. Zumindest sind sie gut für das *Socialising*. Will man bei einem Klubabend schnuppern, dann reicht eine einfache Anfrage per E-Mail an ein Klubmitglied oder den Vorstand. Näheres zu den Klubs können Sie unter www.sobranje.at erfahren.

Und last, but not least, noch ein Wort zur Kammer: Sehen Sie die Rechtsanwaltskammer Wien nicht nur als Behörde, die sie zwar auch ist, sondern sehen Sie sie vor allem als Ihre Service-Einrichtung. Auf der Kammer-Website www.rakwien.at sind unter der Rubrik „Die Wiener Rechtsanwaltskammer“ die Organisation und die jeweiligen Abteilungen und Ansprechpersonen zu finden. Kommen Sie auch auf die Rechtsanwaltskammer zu, wenn Sie Probleme haben oder sich solche abzeichnen. Wir finden eine Lösung für Sie!

Heute ist auch *der* Tag, an dem es gilt all jenen zu danken, die Ihnen diesen beruflichen Werdegang ermöglicht haben: Ihren Eltern, Ihren Familien, Ihren Freunden und allen, die mit Ihnen mitgefiebert und vielleicht auch manchmal mitgelitten haben! Das ist wohl einen großen Applaus wert!

[Persönliche Worte an Steffi und Sophie]

So und nun komme ich zum Schluss: Feiern Sie diesen Tag mit Ihren Lieben. Sie können auf das Erreichte stolz sein! Ich wünsche Ihnen für Ihren beruflichen Werdegang viele interessante und einträgliche Causen! Bleiben Sie gesund! Und wie sagte unser Alt-Präsident Michael AUER bei den Angelobungen immer? „*Wir sehen uns bei Gericht!*“